

Programmübersicht Neue Medien – neue Sitten?

Samstag, 29. November 2014

14.00 – 14.20 Uhr Eröffnung

- Landesrat Bernhard Tilg
- Bürgermeister Mag. Josef Mair
- Vizerektor für Personal Ass.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner
- Univ.-Prof. Dr. Theo Hug, Sprecher des Medienforums Innsbruck

14.20 - 17.30 Uhr Moderation: Vizerektor Meixner

14.20 – 14.50 Uhr **Einführungsvortrag: Chancen und Gefahren digitaler Medien – Erinnerungen an Bekanntes und Sondierungen in neuen Konstellationen**
Univ.-Prof. Dr. Theo Hug (Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung, Arbeitsbereich „Medienpädagogik und Kommunikationskultur“, LFU)

15.00 – 15.30 Uhr **Neue Medien und (Straf-)Recht**
Univ.-Prof. Dr. Andreas Venier
(Institut für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie, LFU)

15.30 – 16.10 Uhr Pause

16.10 – 16.40 Uhr **Ethik für den Journalismus? Ja bitte, aber welche?**
Ass.-Prof. Dr. Marie-Luisa Frick und
Ass.-Prof. Mag. Dr. Andreas Oberprantacher (Institut für Philosophie)

16.50 – 17.20 Uhr **Online-Kommentarkulturen zwischen Klatsch und Meinungsbildung**
Univ.-Ass. Mag. Dr. Petra Missomelius (Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung, Arbeitsbereich „Medienpädagogik und Kommunikationskultur“, LFU)

19.00 Uhr **Gelegenheit zur Sonntag-Vorabendmesse in der Pfarrkirche St. Gertraud**
Predigt: Ewige Botschaften in alten Medien?
Univ.-Prof. P. Dr. Georg Fischer SJ

Abendveranstaltung

20.15 – 21.15 Uhr **Impulsreferate Patricio Hetfleisch (Onlineredaktion, TT) und Dr. Markus Perwanger (Journalist, Koordinator Rai Südtirol) & Podiumsdiskussion**

Sonntag, 30. November 2014

08.15 Uhr **Gelegenheit zur Sonntagsmesse in der Pfarrkirche St. Gertraud**
Predigt: Ewige Botschaften in alten Medien?
Univ.-Prof. P. Dr. Georg Fischer SJ

09.30 – 11.30 Uhr Eröffnung und Moderation: Vizerektor Meixner

09.45 – 10.15 Uhr **Die Rolle der Medien im Spannungsfeld zwischen (neuen) Öffentlichkeiten und Privatheit**
Univ.-Prof. Dr. Frank Welz (Institut für Soziologie, LFU)

10.30 – 11.00 Uhr **Nähe und Distanz, Vertrauen und Misstrauen – Wie wir uns im Netz Freunde und Feinde machen**
Mag. Dr. Heike Ortner und Mag. Dr. Andreas Wiesinger (Institut für Germanistik, LFU)

11.00 – 11.15 Uhr **Schlussworte: Vizerektor Meixner**
11.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Aktuelle Fragen können nach jedem Vortrag direkt diskutiert werden.
Der Besuch der Veranstaltungen ist **kostenlos**.

Kinderprogramm Junge Uni im Dorf

Samstag, 29. November 2014 in der Volksschule Außervillgraten

08.15 – 11.30 Uhr **Vormittagsprogramm: Stationenbetrieb**
(Gruppen von 10 - 15 Kindern sind jeweils 45 Minuten bei einer der vier Stationen)

08.15 – 09.45 Uhr
Station 1 **Nachrichten einmal anders**, Christina Schmölz, BA
Station 2 **Social media goes real life**, Mag. Bettina Larl
Station 3 **News today**, Ulrike Pfeiffenberger, BA
Station 4 **Deine Wahrnehmung, deren Darstellung**, MMag. Anna Thaler

09.45 – 10.00 Uhr Pause
10.00 – 11.30 Uhr **Stationenbetrieb** (siehe oben)

13.30 – 17.00 Uhr **Nachmittagsprogramm: Fortsetzung des Stationenbetriebs**
13.30 – 15.00 Uhr **Stationenbetrieb** (siehe oben)
15.00 – 15.30 Uhr Pause
15.30 – 17.00 Uhr **Stationenbetrieb** (siehe oben)

Programm

Universität im Dorf, 29. und 30. November 2014, „Haus Valgrata“ in Außervillgraten

Neue Medien – neue Sitten?

Wie sich Öffentlichkeit und Privatheit verändern und welche Chancen und Gefahren digitale Medien für unser Leben bringen

Samstag, 29. November 2014

14.00 – 14.20 Uhr Eröffnung

- Landesrat Bernhard Tilg
- Bürgermeister Mag. Josef Mair
- Vizerektor für Personal Ass.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner
- Univ.-Prof. Dr. Theo Hug, Sprecher des Medienforums Innsbruck

14.20 - 17.30 Uhr **Moderation: Vizerektor Meixner**

14.20 – 14.50 Uhr **Einführungsvortrag: Chancen und Gefahren digitaler Medien – Erinnerungen an Bekanntes und Sondierungen in neuen Konstellationen**
Univ.-Prof. Dr. Theo Hug (Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung, Arbeitsbereich „Medienpädagogik und Kommunikationskultur“, LFU)

Hand in Hand mit der Entwicklung und Verbreitung digitaler Medien wurden immer wieder optimistische und euphorische sowie pessimistische und skeptische Sichtweisen artikuliert. Einerseits lassen sich viele dieser Argumentationsmuster weit in die Geschichte zurückverfolgen. Andererseits werden auch historisch neue Chancen und Gefahren etwa im Zusammenhang von Fragen der Sicherheit, Privatheit, Gesundheit, Kommunikation, wirtschaftlichen Prosperität und nicht zuletzt im Hinblick auf Möglichkeiten der Bildung und gesellschaftliche Teilhabe für alle behauptet. Im Vortrag werden einige zentrale Argumentationslinien anhand von Beispielen verdeutlicht und zur Diskussion gestellt.

15.00 – 15.30 Uhr **Neue Medien und (Straf-)Recht**
Univ.-Prof. Dr. Andreas Venier
(Institut für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie, LFU)

Das Internet ein rechtsfreier Raum? Darf dort jeder alles? Anhand konkreter Beispiele sollen Grenzen des rechtlich Vertretbaren aufgezeigt und allfällige Konsequenzen dargestellt werden.

15.30 – 16.10 Uhr Pause

16.10 – 16.40 Uhr **Ethik für den Journalismus? Ja bitte, aber welche?**
Ass.-Prof. Dr. Marie-Luisa Frick und
Ass.-Prof. Mag. Dr. Andreas Oberprantacher (Institut für Philosophie)



Als „Vierte Gewalt“ im Staat, ohne in einem engeren Sinne eine staatliche Gewalt zu sein, werden Medien und ihre Vertreterinnen und Vertreter in besonderem Maße mit Ansprüchen moralischen Verhaltens konfrontiert. Eigene Ethikkodizes für Journalistinnen und Journalisten sollen dem Rechnung tragen.

Doch was bedeutet es, von journalistisch tätigen Personen moralisches Verhalten einzufordern? Insbesondere vor dem Hintergrund der aus philosophischer Sicht prinzipiellen Unterscheidung zwischen Ethik und Moral? Welche Anschauungen liegen solchen Forderungen im Einzelnen zugrunde? Könnte ein moralisch engagierter Journalismus mitunter sogar unethisch sein?

Anhand ausgewählter Fallbeispiele (z.B. Lampedusa) werden diese Fragen kontextualisiert und gemeinsam erörtert.

16.50 – 17.20 Uhr **Online-Kommentarkulturen zwischen Klatsch und Meinungsbildung**
Univ.-Ass. Mag. Dr. Petra Missomelius (Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung, Arbeitsbereich „Medienpädagogik und Kommunikationskultur“, LFU)

Spätestens das Web 2.0 ermöglicht es jedem seine bzw. ihre persönliche Meinung in Form von Kommentaren und Bewertungen einem online-Weltpublikum zugänglich zu machen. Werden Debatten durch Hassmailings und Internet-Trolle unsachlicher und polemischer oder entstehen neue Modelle der Meinungsbildung? Der Beitrag lotet die Gradwanderungen zwischen „Mehr Macht für jeden!“ und enthemmter Kakophonie in der online-Kommentarkultur aus.

19.00 Uhr **Gelegenheit zur Sonntag-Vorabendmesse in der Pfarrkirche St. Gertraud**
Predigt: Ewige Botschaften in alten Medien?
Univ.-Prof. P. Dr. Georg Fischer SJ

Abendveranstaltung

20.15 – 21.15 Uhr **Impulsreferate** Patricio Hetfleisch (Onlineredaktion, TT) und
Dr. Markus Perwanger (Journalist, Koordinator Rai Südtirol) & Podiumsdiskussion

Sonntag, 30. November 2014

08.15 Uhr **Gelegenheit zur Sonntagsmesse in der Pfarrkirche St. Gertraud**
Predigt: Ewige Botschaften in alten Medien?
Univ.-Prof. P. Dr. Georg Fischer SJ

09.30 – 11.30 Uhr Eröffnung und Moderation: Vizerektor Meixner

09.45 – 10.15 Uhr **Die Rolle der Medien im Spannungsfeld zwischen (neuen) Öffentlichkeiten und Privatheit**
Univ.-Prof. Dr. Frank Welz (Institut für Soziologie, LFU)

Das Bild eines geschlossenen Privatbereichs „drinnen“ und einer gemeinsamen Öffentlichkeit „draußen“, über welche eine demokratische Gesellschaft freier Bürger auf sich selbst einwirkt, ist seit langem ins Wanken geraten. Auch die Entwicklung der Medien spielt dabei eine große Rolle. Aber vielleicht werden die Karten aktuell noch einmal neu gemischt: Wie verändern die neuen digitalen Medien das Verhältnis von Privatheit und Öffentlichem?

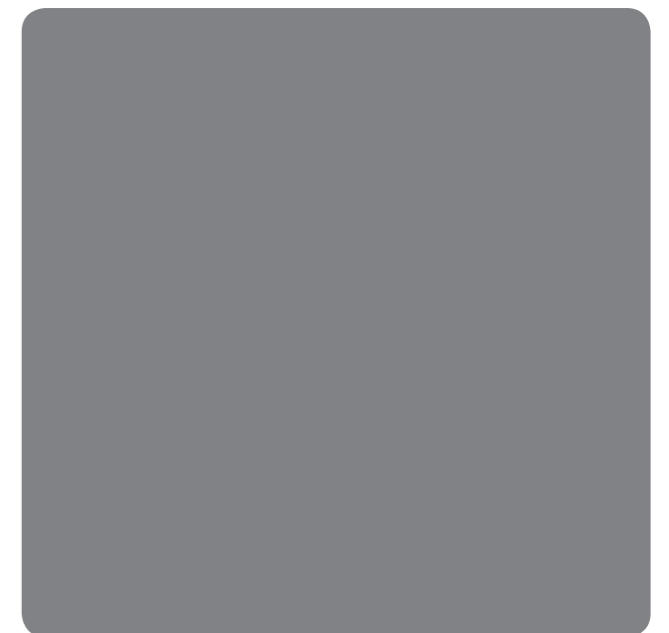
10.30 – 11.00 Uhr **Nähe und Distanz, Vertrauen und Misstrauen –
Wie wir uns im Netz Freunde und Feinde machen**
Mag. Dr. Heike Ortner und Mag. Dr. Andreas Wiesinger (Institut für Germanistik, LFU)

Die sozialen Konsequenzen der Netzkommunikation sind vielfältig und weitreichend: Massenmediale und interpersonale Kommunikation vermischen sich zusehends. Unsere Vorstellungen von Privatsphäre und zwischenmenschlichen Beziehungen verändern sich, während wir die Sozialen Netzwerke des Internets immer intensiver nutzen. Wir sind zu Managerinnen bzw. Managern unserer Identität und unseres Rufes im Internet geworden, aber nicht alle sind sich ausreichend darüber bewusst, dass ihre Äußerungen dauerhaft gespeichert bleiben, kommentiert, bewertet und für viele Zwecke weiterverwendet werden können. Politik und Unternehmen haben die neuen Kommunikationsformen längst als wichtige Kanäle entdeckt, müssen sich dabei aber Herausforderungen wie Shitstorms und Flame wars stellen. Im Vortrag werden die wichtigsten Auswirkungen dieser Entwicklungen anhand von Beispielen aus der Medienpraxis dargestellt, verknüpft mit einem Plädoyer für größere soziale Nachhaltigkeit der Netzkommunikation: Die gelungene Partizipation an der schönen neuen vernetzten Welt ist längst zu einer Frage der Medienkompetenz geworden, die digitale Spaltung kein technisches Problem, sondern eines der individuellen und gesellschaftlichen Reflexion.

11.00 – 11.15 Uhr **Schlussworte: Vizerektor Meixner**

11.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Aktuelle Fragen können nach jedem Vortrag direkt diskutiert werden.
Der Besuch der Veranstaltungen ist **kostenlos**.



Kinderprogramm Junge Uni im Dorf

Samstag, 29. November 2014 in der Volksschule Außervillgraten



08.15 – 11.30 Uhr **Vormittagsprogramm: Stationenbetrieb**
(Gruppen von 10-15 Kindern sind jeweils 45 Minuten bei einer der 4 Stationen)

08.15 – 09.45 Uhr
Station 1 **Nachrichten einmal anders**
Christina Schmözl, BA

„Bewegte Bilder fassen können.“

Mittels Lego-Figuren sowie weiteren Spielzeug wird ein fiktives Geschehen, eine Schlagzeile nachgestellt. Mittels 24 Fotos wird somit ein Trickfilm (1 sec.) erzeugt.

- 👉 Kinder in 2er oder 3er Teams
- 👉 Endergebnis wird auf der Homepage (Junge Uni) sichtbar sein
- 👉 Rahmen gibt ein A3-Blatt

Station 2 **Social media goes real life**
Mag. Bettina Larl

„Bewusstsein für Privatsphäre schaffen.“

Kinder erstellen in Papierform ihren Social-Media-Account und interagieren via nachgestellten Blogbeiträgen. Hier darf „geliked“, „kommentiert“ und „ignoriert“ werden. (Bsp. Facebook).

- 👉 Jedes Kind erstellt einen eigenen Papier-Account
- 👉 Es gilt zum Schluss eine Bilanz zu machen: wer hat wie viel „geliked“
- 👉 Zum Schluss: offenes Feedback / offene kurze Unterhaltung

Station 3 **News today**
Ulrike Pfeiffenberger, BA

„Berichterstattung kennen lernen.“

„Gesehenes spielerisch festhalten.“

Mittels drei Medien (Notizblock, Fotokamera, Mikrophon) und anhand der W-Fragen (Wer, Wann, Warum, Wo) werden die Kinder die einzelnen Stationen, die Besucher, das Geschehen, die Umgebung usw. hier an der Universität im Dorf dokumentieren.

- 👉 Im Team (3 Kinder) wird mit allen drei Medien gearbeitet
- 👉 Es gilt das jeweilige Medium auszuprobieren, auszutesten
- 👉 Es gilt ein Layout zu bestimmen (Redaktionssitzung)
- 👉 Zusammenarbeit mit Dorfzeitung möglich?

Station 4 **Deine Wahrnehmung, deren Darstellung**
MMag. Anna Thaler

„Die Heimat durch Kinderaugen.“

Die Kinder können ihre Vorstellung bzw. ihre Wahrnehmung vom Land Osttirol (bzw. Heimatstadt, Heimatdorf) mittels Malerei, Bastelei oder auch Fotografie, in der Art von z.B. Collagen und mit freier Phantasie zu Papier bringen.

Zum Schluss: offene Runde, Erklärung der Bilder bzw. der Basteleien

09.45 – 10.00 Uhr Pause

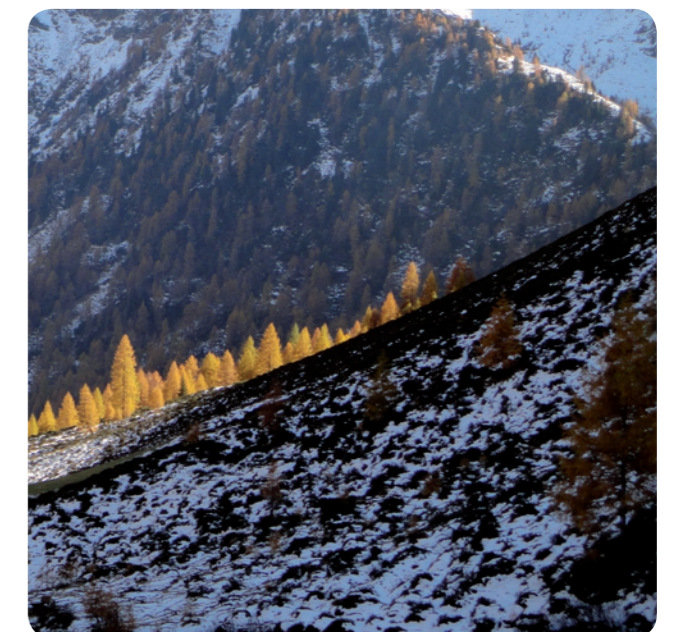
10.00-11.30 Uhr
Station 1 **Nachrichten einmal anders**, Christina Schmözl, BA
Station 2 **Social media goes real life**, Mag. Bettina Larl
Station 3 **News today**, Ulrike Pfeiffenberger, BA
Station 4 **Deine Wahrnehmung, deren Darstellung**, MMag. Anna Thaler

13.30 – 17.00 Uhr **Nachmittagsprogramm: Fortsetzung des Stationenbetriebs**
(Gruppen von 10 - 15 Kindern sind jeweils 45 Minuten bei einer der vier Stationen)

13.30 – 15.00 Uhr
Station 1 **Nachrichten einmal anders**, Christina Schmözl, BA
Station 2 **Social media goes real life**, Mag. Bettina Larl
Station 3 **News today**, Ulrike Pfeiffenberger, BA
Station 4 **Deine Wahrnehmung, deren Darstellung**, MMag. Anna Thaler

15.00-15.30 Uhr Pause

15.30 – 17.00 Uhr
Station 1 **Nachrichten einmal anders**, Christina Schmözl, BA
Station 2 **Social media goes real life**, Mag. Bettina Larl
Station 3 **News today**, Ulrike Pfeiffenberger, BA
Station 4 **Deine Wahrnehmung, deren Darstellung**, MMag. Anna Thaler



Veranstaltungen 2001 bis 2012

2012 - Zukunftsthema Pflege - gemeinsame Verantwortung

Univ.-Prof. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Erna Appelt (Institut für Politikwissenschaft; Leiterin der interfakultären Forschungsplattform „Geschlechterforschung: Identitäten – Diskurse – Transformationen“), Dr.ⁱⁿ Susanne Gadinger (Institut für Erziehungswissenschaften, Generation Studies), Ao. Univ.-Prof. Dr. Michael Ganner (Institut für Zivilrecht), Univ.-Prof. Mag. Dr. Wilhelm Guggenberger (Institut für Systematische Theologie), Univ.-Prof. P. Dr. Bernhard Kriegbaum SJ (Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie), Dr. Johann Wiedemair (Vorstand der Abteilung Soziales, Land Tirol)

Junge Uni im Dorf – Mag. Andrea Bou-Vinals, MMag. Christine Coassin, Mag. Daniela Pistrich, Dr. Silvia Prock, ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Förg-Rob, Mag. Dietlind Stecher

2011- Osttirol: Namen - Mundart - Besiedlungsgeschichte

Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter Anreiter (Institut für Sprachen und Literaturen), Mag. Dr. Christian Chapman (Institut für Sprachen und Literaturen/Österreichische Akademie der Wissenschaften), Mag. Daniela Feistmantl (MMag. phil. Elisabeth Obererlacher) (Institut für Sprachen und Literaturen), Mag. Dr. Yvonne Kathrein (Institut für Germanistik), Univ.-Prof. P. Dr. Bernhard Kriegbaum SJ (Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie), MMag. Bernhard Mertelseder (Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie), Mag. Dr. Gerhard Rampl (Institut für Sprachen und Literaturen/Österreichische Akademie der Wissenschaften), RR. Hansjörg Temmel (Bezirkschronist)

Junge Uni im Dorf – Dr. Silvia Prock, Mag. Sabine Sladky-Meraner, Mag. Eveline Wandl-Vogt, Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Weinberger

2010 - Das österreichische Recht im 21. Jahrhundert: Ist Österreich noch ‚Herr im eigenen Haus‘?

Univ.-Prof. Dr. Bernhard A. Koch (Institut für Zivilrecht), Univ.-Prof. P. Dr. Bernhard Kriegbaum SJ (Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie), Ao. Univ.-Prof. Dr. Walter Obwexer (Institut für Europarecht und Völkerrecht), Univ.-Prof. Dr. Andreas Schwartze (Leiter des Instituts für Zivilrecht), Dr. Dietmar Schennach (Landesamtsdirektor-Stv.), Univ.-Prof. Dr. Gustav Wachter (Institut für Arbeits- und Sozialrecht, Wohn- und Immobilienrecht und Rechtsinformatik)

2009 – Holz: Lebensform der Zukunft

Univ.-Prof. Dipl. Phys. Dr. Wolfgang Feist (Leiter des Arbeitsbereichs Bauphysik, Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften), Univ.-Prof. DDI Michael Flach (Leiter des Arbeitsbereichs Holzbau, Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften), Univ.-Prof. DI Dr. Arnold Klotz (Vizekanzler für Infrastruktur), Univ.-Ass. DI Dr. Anton Kraler (Arbeitsbereich Holzbau, Institut für Konstruktion und Materialwissenschaften), Univ.-Prof. P. Dr. Bernhard Kriegbaum SJ (Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie), DI Hans-Peter Machné (Architekturbüro Machné Architekten ZT Gesellschaft mbH), Univ.-Prof. DI Dr. Marlies Schneider (Leiterin des Instituts für Städtebau und Raumplanung)

2008 - Das Versprechen vom guten Leben – Möglichkeiten und Grenzen von Wissenschaften und Forschung

MMag. Dr. Andreas Exenberger (Institut für Wirtschaftstheorie, -politik und -geschichte), Univ.-Prof. Dr. Christina Heufler-Tiefenthaler (Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie), Univ.-Prof. Dr. Bernhard Kriegbaum SJ (Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie), Univ.-Prof. Mag. DDr. Winfried Löffler (Institut für Christliche Philosophie), Univ.-Prof. Dr. Josef Qwitterer (Leiter des

Institutes für Christliche Philosophie), Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle (Rektor der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck), Univ.-Prof. Dr. Gabriele Werner-Felmayer (Biozentrum Innsbruck)

2007 - Generationen – Konflikt oder Chance?

Dr. Heinz Zangerle, Hochschullehrer Mag. Joachim Hawel, Univ.-Prof. Dr. Norbert Mutz, Altrector em. o. Univ.-Prof. Dr. Christian Smekal, Präsident Univ.-Prof. Dr. Heinrich Neisser und Univ.-Prof. P. Dr. Lothar Lies SJ

2006 - Ein Ausflug in die Weiten des Weltalls

Univ.-Prof. Dr. Ronald Weinberger, Univ.-Prof. Dr. Walter Saurer, Mag. Julia Weratschnig vom Institut für Astro- und Teilchenphysik der Universität Innsbruck und Univ.-Prof. P. Dr. Lothar Lies SJ, Kath.-Theologische Fakultät der Universität Innsbruck

2005 - Jugend heute – Gefahren und Chancen

Univ.-Prof. Dr. Barbara Juen, Mag. Friedrich Veider, Caritasdirektor Georg Schärmer, Dr. Peter Egg und Univ.-Prof. P. Dr. Lothar Lies SJ

2004 - Christsein – Brennpunkte heute

Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer, Univ.-Prof. P. Dr. Hans Goller SJ, Univ.-Prof. P. Dr. med. Dr. theol. Stephan Leher SJ, Mag. P. Markus Inama SJ, Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Palaver und Univ.-Prof. P. Dr. Lothar Lies SJ

2003 - Chancen der Entwicklung im ländlich-alpinen Raum

Univ.-Prof. Dr. Christian Smekal, Univ.-Prof. Dr. Gottfried Tappeiner, DI Stampfer und Univ.-Prof. P. Dr. Lothar Lies SJ

2002 - Der Alpenmensch und seine Krankheiten

Univ.-Prof. P. Dr. Lothar Lies SJ mit den Ärzten Univ.-Prof. Dr. Johann Hackl, Univ.-Prof. Dr. Norbert Mutz, Doz. Dr. Fischer, Dr. W. Raneburger und

2001 - Glaube und christliches Brauchtum

Univ.-Prof. P. Dr. Lothar Lies SJ und Theologen aus Afrika, Korea, Indien, Südamerika, Europa

In der Arbeitsgemeinschaft „Universität im Dorf“ haben sich 2001 der Vorstand des Instituts für Historische Theologie und Leiter der Abteilung Sakramententheologie und Ökumene der Theologischen Fakultät Innsbruck, Univ.-Prof. P. Dr. **Lothar Lies SJ**, der Bürgermeister der Gemeinde Außervillgraten, Mag. **Josef Mair** und der Volksschuldirektor OSR **Josef Told** zu einer Initiative zusammengeschlossen, die Bevölkerung an den Erkenntnissen unserer Landes-Universitäten teilnehmen zu lassen. Nach dem Tod von P. Lies SJ (29.5.08) wurde die Arbeitsgemeinschaft neu gegründet. Ihr gehören an: von der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck Rektor Univ.-Prof. Dr. **Tilman Märk** und Mag. **Daniela Genser**, M. A., von Außervillgraten Bgm. Mag. Josef Mair und Volksschuldirektor i. R. OSR Josef Told.

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Josef Told, Daniela Genser; Design der Broschüre: Stephanie Brejla



www.villgraternatur.at



FRANZ WALDER
WERKSTÄTTE
für
RAUMGESTALTUNG

FRANZ WALDER GESMBH
A-9931 AUSSERVILGRATEN 42
Telefon + 43 (0) 48 43 / 54 77
Telefax + 43 (0) 48 43 / 54 79
e-mail: wald@werkstatten-walder.at

